

19. Juni 2020

Medienmitteilung

Martin Zinkernagel wird neuer Co-Direktor und Chefarzt der Universitätsklinik für Augenheilkunde

Der Verwaltungsrat der Insel Gruppe hat Prof. Dr. Dr. Martin S. Zinkernagel zum Co-Direktor und Chefarzt der Universitätsklinik für Augenheilkunde gewählt. Er tritt seine Stelle am 1. Juli 2020 an und teilt sich vorerst das Amt mit dem bisherigen Direktor Prof. Dr. Dr. Sebastian Wolf.

Prof. Zinkernagel (45) ist seit 2013 Leitender Arzt und Leiter Poliklinik der Universitätsklinik für Augenheilkunde am Inselspital, Universitätsspital Bern. Er besitzt die schweizerische und australische Staatsbürgerschaft und promovierte 2002 zum Doktor der Medizin an der Universität Zürich. Nach der klinischen Ausbildung zum FMH Ophthalmologie in der Schweiz absolvierte er ein PhD-Studium an der University of Western Australia über virus-induzierte Immunpathologien der Netzhaut. Danach folgten mehrere Fellowships zur Spezialisierung in Netzhaut- und Kataraktchirurgie am Sir Charles Gairdner Hospital in Perth und an den Oxford University Hospitals (John Radcliffe) in England. 2012 erlangte er den Facharzttitel für Ophthalmochirurgie und 2013 erfolgte die Venia docendi an der Universität Bern. 2016 wurde Martin Zinkernagel zum assoziierten Professor der Universität Bern ernannt. Der verheiratete Vater von vier Kindern ist begeisterter Alpinist.

Gemeinsame Führung der Universitätsklinik für Augenheilkunde

Gemeinsam mit Prof. Wolf, Direktor und Chefarzt der Universitätsklinik für Augenheilkunde, wurde entschieden, die Leitung der Augenklinik bis zu seiner Emeritierung 2023 im Jobsharing mit Prof. Zinkernagel zu teilen. Nach der Emeritierung von Prof. Wolf im Januar 2023 wird Prof. Zinkernagel das Ordinariat und die Leitung der Klinik vollumfänglich übernehmen. Das Modell ermöglicht einen fließenden Übergang der Leitung der Augenklinik, generiert Synergien und Ressourcen für die neue Verortung der Augenklinik sowie die Bildung des neuen Medizinbereichs und erhöht zusätzlich die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Entscheidende Impulse für die Zukunft

Prof. Zinkernagel verfügt über eine umfangreiche klinische und operative Erfahrung im vorderen und hinteren Augenabschnitt sowie grosse wissenschaftliche Expertise. Dank seinen Leistungen konnte die Universitätsklinik für Augenheilkunde in den letzten Jahren bereits sowohl den klinischen als auch den wissenschaftlichen Output deutlich ausbauen. Die wissenschaftlichen Schwerpunkte von Prof. Zinkernagel umfassen die Rolle von Entzündungsprozessen bei Netzhauterkrankungen, neue retinale Bildgebungsmethoden und die Bedeutung des Mikrobioms bei Augenerkrankungen. Sein Fokus auf Erkrankungen der Netzhaut ist von grosser Bedeutung für die Weiterentwicklung der Augenheilkunde im ARTORG Center for Biomedical Research der Universität Bern und für den Ausbau von Kollaborationen mit dem Diabeteszentrum der sitem-insel AG. Prof. Zinkernagel steht für die Weiterentwicklung der Augenklinik in der Dienstleistung, Forschung und Lehre. Er wird das nationale und internationale Renommee der Augenklinik und des Ordinariats auf dem Gebiet der Netzhauterkrankungen weiter stärken.

Die Universität Bern wird Prof. Dr. Dr. Martin S. Zinkernagel als ordentlichen Professor für Augenheilkunde ebenfalls per 1. Juli 2020 anstellen.



Prof. Dr. Dr. Martin S. Zinkernagel

Designierter Co-Direktor und Chefarzt der Universitätsklinik für Augenheilkunde

Medienauskünfte

Prof. Dr. Martin Fiedler, Ärztlicher Direktor Inselspital

Kontakt via Medienstelle Insel Gruppe, kommunikation@insel.ch, +41 31 632 79 25

Die Insel Gruppe im Geschäftsjahr 2019

Die Insel Gruppe ist die schweizweit führende Spitalgruppe für universitäre und integrierte Medizin. Sie bietet mittels wegweisender Qualität, Forschung, Innovation und Bildung eine umfassende Gesundheitsversorgung. Die sechs Spitäler der Insel Gruppe (Inselspital, Aarberg, Belp, Münsingen, Riggisberg und Tiefenau) nahmen rund 864 000 ambulante Konsultationen vor und behandelten 65 000 stationäre Patientinnen und Patienten. Die Insel Gruppe beschäftigt rund 10 800 Mitarbeitende aus 100 Nationen. Sie ist Ausbildungsbetrieb für eine Vielzahl von Berufen und die wichtigste Institution für die Weiterbildung von jungen Ärztinnen und Ärzten.